

ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

66 Fachbereich Planen und Bauen für Grün, Straßen und Brücken

Beteiligt:

20 Stadtkämmerei

55 Fachbereich Jugend und Soziales

67 Fachbereich Grünanlagen-Straßenbetrieb

Betreff:

Kinderspielplatz Harkortschule

Beratungsfolge:

31.08.2005 Jugendhilfeausschuss

31.08.2005 Bezirksvertretung Haspe

Beschlussfassung:

Bezirksvertretung Haspe

Beschlussvorschlag:

Der Ausbauplanung für den Kinderspielplatz Harkortschule wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt den Kinderspielplatz mit den Auszubildenden im Garten- und Landschaftsbau im Fachbereich für Grünanlagen - und Straßenbetrieb zu erstellen.

Ausgangssituation

Der Kinderspielplatz der südlich an die Harkortschule angrenzt ist dringend überholungsbedürftig. Die ehemals vorhandenen Spielgeräte wurden z. T. abgebaut, die verbliebenen befinden sich in einem desolaten Zustand.

Der Kinderspielplatz Harkortschule befindet sich auf der Prioritätenliste für Kinderspielplätze auf Rang 2 und ist dementsprechend als nächster Kinderspielplatz zu realisieren.

Um die Planung voran zu treiben, wurde am 07.04.2005 ein Kinderbeteiligungsverfahren durchgeführt.

An dem Beteiligungsverfahren beteiligten sich ca. 100 Kinder und äußerten ihre Wünsche zum Ausbau des neuen Kinderspielplatzes (s. Anlage).

Planung

Die Verwaltung hat versucht die Hauptwünsche der Kinder in der Planung zu berücksichtigen.

Den Schwerpunkt des Entwurfs bildet der Spielbereich für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren. Dabei wurden die von den Kindern am meisten gewünschten Spielgeräte, eine Seilbahn und eine Lauftrommel, berücksichtigt. Eine weitere Attraktion bildet ein Tarzanschwinger – eine 10 m hohe Schaukel-. Ein Sitzbereich mit Überdachung ergänzt das Angebot auch für größere Kinder.

Östlich von diesem Spielbereich, durch die vorhandene Wegefläche getrennt, befindet sich der Kleinkinderspielbereich mit Sandkasten und Spielhaus. Der Sandkasten wird durch Hölzer gefasst, die in einem Krokodil enden.

An einen Kletterturm, der über ein Seilnetz und eine Kletterwand erklommen werden kann, wird eine große Rutsche angebaut, welche die vorhandene Böschung hinunter führt. Die vorhandene Rasenböschung kann im Winter zum Rodeln genutzt werden.

Kosten

Die Kosten werden auf 165.000,-- € geschätzt. Durch den Ausbau des Kinderspielplatzes durch die Auszubildenden im Garten- und Landschaftsbau des Fachbereichs für Grünanlagen - und Straßenbetrieb können die Ausbaukosten auf 120.000,-- € reduziert werden. Ein Baubeginn ist voraussichtlich im Dezember möglich, sodass der Spielplatz Ende Frühjahr 2006 zum Spielen freigegeben werden könnte.

Die Folgekosten bewegen sich im Rahmen des bisherigen Spielplatzes in seinem ursprünglichen gebrauchsfähigen Zustand.

Die Ausbaukosten stehen auf der Haushaltsstelle 4600 956 1500 0 – Neu-/ Umbau und Grundinstandsetzung von Kinderspielplätzen - zur Verfügung.

**FINANZIELLE
AUSWIRKUNGEN**

Teil 4 Seite 1

Drucksachennummer:

0618/2005

Datum:

25.07.2005

**VERFÜGUNG /
UNTERSCHRIFTEN**

Teil 5 Seite 1

Drucksachennummer:

0618/2005

Datum:

25.07.2005

Veröffentlichung:

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Stadtkämmerin

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

Amt/Eigenbetrieb:

- 66 Fachbereich Planen und Bauen für Grün, Straßen und Brücken
- 20 Stadtkämmerei
- 55 Fachbereich Jugend und Soziales
- 67 Fachbereich Grünanlagen-Straßenbetrieb

Gegenzeichen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:

